



Der neue Markus-Brief



108. Gemeindebrief des Markus-Bezirk
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

Juni - September 2025



Judika – Frauenhilfe-Gottesdienst
Nachruf auf Pfarrer i. R. Hans-Peter Moosburger
Taufest an der Pader

S. 5
S. 7
S. 15

Inhalt

	Seite
Andacht	2
Rückblick	
Senioren-Karneval	3
Weltgebetstag	4
Frauenhilfe-Gottesdienst	5
Informationen aus dem Kirchenkreis	
Viele Kindergottesdienste – ein Team	6
Nachruf auf Pfarrer i. R. Hans-Peter Moosburger	7
Ökumenisches Gespräch mit Weihbischof König	9
Einblicke ins Familienzentrum Ev. Markus-KiTa	11
Neues aus dem St. Johannisstift	13
Vorschau	
Pfingsten	14
Taufest an der Pader	15
Wichtige Termine und Informationen	16
In unserem Bezirk	
In eigener Sache	17
Gottesdienste	18
Geburtstagskinder und Vorstellung der diesjährigen Konfirmand*innen	20
Taufen/Hochzeiten/Beerdigungen	22
Gruppen des Markus-Bezirks	23
Kinderseite	28
Wichtige Kontakte in der Kirchengemeinde	30
Wichtige Kontakte im St. Johannisstift	31



Fotos: S. 3, S. 4 unten, S. 5, S. 15 : Klahold,
alle anderen, sofern nicht anders vermerkt: Gemeindebrief online
Redaktion: G. Klahold
Impressum: Verantwortlich i.S.d.P.: Gunnar Grahl,
Pfarrer; Ev.-luth. Kirchengemeinde Paderborn
Markusbezirk, Bastfelder Weg 28, 33098 Paderborn;
Auflage: 2.250 Stück

Andacht

Liebe Leserin, lieber Leser !

„Wir haben Gottes Spuren festgestellt“, so singen wir oft im Familiengottesdienst. Die Worte schließen Erfahrungen von jungen Menschen wie etwa Konfirmanden und Konfirmandinnen ebenso mit ein wie die von älteren Menschen. Gott im eigenen Leben als Hilfe zu spüren, als den, der mich immer wieder aufrichtet und der mir stets neue Kraft gibt, das ist etwas ganz Tolles!

„Ohne Gott hätte ich bestimmte Dinge gar nicht durchgehalten!“ -diesen Satz höre ich oft in Gesprächen mit Menschen aller Generationen. Dass Gott da im Spiel war, ist den Betroffenen oftmals erst sehr viel später ins Bewusstsein gekommen. Der gläubige Mensch des Alten Testaments glaubte fest, dass man Gott nicht direkt ansehen darf, ja er fürchtete sogar den Tod beim Anblick Gottes. Diese Furcht hat uns Jesus Christus genommen, da er selbst göttlichen Wesens und zugleich ein „echter“ Mensch war.

Möglicherweise deckt sich die Erfahrung der Menschen von heute eher mit der alttestamentlichen Vorstellung, dass es uns Menschen gar nicht möglich ist, im Moment der Gottesbegegnung zu sagen: „Jetzt begegne ich meinem Gott!“ Vielleicht geht es uns ähnlich wie Mose, der Gott im Nachschauen wahrnahm.

Vielleicht gelingt es uns, in der vor uns liegenden Sommerzeit Erfahrungen mit dem lebendigen Gott zu sammeln: Ob beim Kirchentag, beim Gemeinde- und Kindergartenfest, auf der Jugendfreizeit, im persönlichen Urlaub oder bei einem Grillnachmittag für Seniorinnen und Senioren. Wo wir auf der Suche nach dem lebendigen Gott sind und bleiben, will er sich finden lassen. Das hat er uns zugesagt.

Ich wünsche uns allen spannende Entdeckungen!

Herzlichst Ihr



06.02. - Senioren-Karneval



Fröhliche, unbeschwerte, amüsante und humorvolle Stunden verbrachten unsere Senioren und einige Gäste beim Besuch der Karnevalsveranstaltung im Markus-Gemeindezentrum. Der Gemeindesaal war wieder karnevalistisch mit Girlanden geschmückt und die Tische mit Luftschlangen dekoriert. Der Musiker Thomas Bräutigam spielte auf seinem

Keyboard Lieder aus den 50er und 60er Jahren, dazu launige Schunkellieder, die die Besucher mitsingen konnten. Etliche humorige Beiträge sorgten für gute Laune und viel Gelächter.

Für das leibliche Wohl war in Form von Berlinern und Kaffee gesorgt, gute Gespräche in den musikalischen Pausen trugen ebenfalls zu der angenehmen Stimmung bei.

Einige Gäste bedauerten sehr, dass bei uns nur einmal im Jahr Karneval gefeiert wird!

Geborgen

Ein Ort,

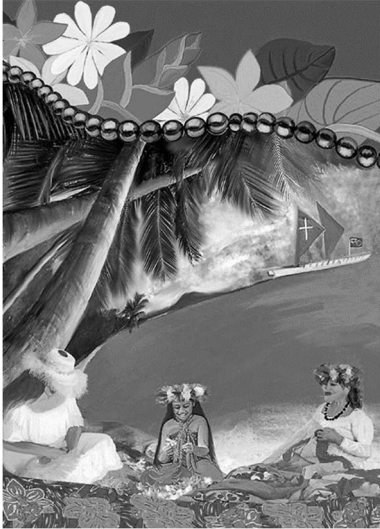
der atmet, alt und weit, geborgen zwischen Raum und Zeit. Ein Klang aus Kerzenlicht und Stein, ein Flüstern: „Du bist nicht allein.“

Ein Platz für Zweifel, Wut und Fragen, für Hoffnung, die wir leise tragen. Nicht nur ein Haus, nicht nur ein Ort – ein Stück vom Himmel, hier und dort.

Amen

DANIELA HILLBRICHT

07.03. – Weltgebetstag in St. Meinolf



Das diesjährige Liturgieland, die Cookinseln, liegt, von Deutschland aus betrachtet, auf der anderen Seite der Erde: im sogenannten Polynesischen Dreieck im Südpazifik. «Wunderbar geschaffen» sind die Menschen dieser Inseln und der ganzen Welt. Im von den Cookinseln gewählten Psalm 139 heißt es in Vers 14: «Du hast mich wunderbar geschaffen».

Am 7. März begaben sich Christinnen und Christen in mehr als 150 Ländern auf eine imaginäre Reise zu den Frauen der Cookinseln, die diesen Weltgebetstags-Gottesdienst gestaltet haben. Neben Lob und Dank kamen auch besorgte Stimmen zu Wort, die an die Verantwortung für den Erhalt der Schöpfung erinnerten. (Text und Bild der Kirchenkreisseite entnommen)



Das Vorbereitungsteam hatte sich viel Arbeit mit der Gestaltung des Gottesdienstes gemacht. Die Kirche St. Meinolf war vor dem Altar sehr ansprechend in den Farben der Cookinseln geschmückt. Gefaltete Papierwale und -vögel stellten einen Teil der Tierwelt dar, und Blumenkränze spiegelten die Farbenpracht der Inseln wider. Der Gottesdienst wurde musikalisch durch den Markus-Chor unterstützt.

Im Anschluss daran hatten fleißige Hände Tee, Kaffee und Fladenbrot sowie leckere Aufstriche vorbereitet, zu denen die Gottesdienstbesucher eingeladen waren und angeregten Austausch mit den Tischnachbarn genossen. Schön war's! (KI)

06.04. - Frauenhilfe-Gottesdienst



Unter der Leitung von Irmgard Dreyer-Elison, Vorsitzende der Frauenhilfe in Markus, fand am Sonntag Judika ein schöner Gottesdienst bei uns statt. Auch aus anderen Bezirken Paderborns waren Frauenhilfsschwestern eingeladen, daran teilzunehmen, und so war der Gottesdienst gut besucht.

Da Frau Dreyer-Elison am selben Tag Geburtstag hatte, wurde ihr ein Ständchen gesungen und ein Blumenstrauß überreicht. Es ist ja nicht selbstverständlich, an seinem Ehrentag einen festlichen Gottesdienst maßgeblich mitzugestalten.

Im Anschluss gab es im Gemeindesaal eine Tasse Kaffee, Tee oder Saft und ein Glas Sekt, dazu lebhafte Gespräche beim gemütlichen Zusammensein.



Gestalteten den Gottesdienst: I. Dreyer-Elison (Frauenhilfsvorsitzende) und die Frauenhilfeschwestern A. Bolte, Dr. U.Schwolle

Viele Kindergottesdienste – ein Team!



Das Gesamtteam Kindergottesdienst besteht aus kreativen und engagierten Mitgliedern der sechs Bezirke der evangelischen-lutherischen Gemeinde Paderborn. Gemeinsam tauschen wir uns über die verschiedenen Kindergottesdienste der einzelnen Bezirke aus. Zudem beschäftigen wir uns mit der Gewinnung von Ehrenamtlichen und planen Großprojekte für Kinder

und Familien, wie zum Beispiel „Kirche Kunterbunt“.

Um die Sichtbarkeit unserer Kindergottesdienste in Paderborn zu erhöhen, haben wir einen WhatsApp-Kanal eingerichtet und eine Homepage erstellt (Links siehe Ende des Artikels), wo alle aktuellen Termine und Orte der Kindergottesdienste veröffentlicht werden.

Egal, ob es sich um Kindergottesdienste mit dem Figurentheater, Godly Play im Johannes Bezirk, den Kirchenentdeckertreff im Abdinghof, Kinder-Kirchennachmittage in Elsen oder um Basteln, Spielen und Geschichten hören im Lukas- und Matthäus Bezirk handelt – Kinder sind herzlich eingeladen, bezirksübergreifend gemeinsam Spaß zu haben und Kirche mit Kinderaugen zu erleben!



WhatsApp-Kanal (QR-Code):

Webseite:

<https://www.evangelisch-in-paderborn.de/gottesdienste--musik/kindergottesdienste>

Nachruf auf Pfarrer i. R. Heinz-Peter Moosburger **35 Jahre war er Gemeindepfarrer in Paderborn**



Paderborn/Kirchenkreis. Pfarrer im Ruhestand Heinz-Peter Moosburger, langjähriger Gemeindepfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Paderborn, ist am 20. März 2025 im Alter von 82 Jahren gestorben. Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im März 2008 war Heinz-Peter Moosburger Gemeindepfarrer im Matthäus-Pfarrbezirk in der Stadtheide.

In den Matthäusbezirk kam der gebürtige Bad Oeynhausener im Jahr 1973 zunächst als Pastor im Hilfsdienst, 1974 wurde er hier zum Gemeindepfarrer gewählt. Der Bezirk zeichnete sich durch einen hohen Zuzug von Deutschen aus Russland aus. Ihnen in der Matthäus-Gemeinde eine geistliche Heimat zu schaffen, war Pfarrer Moosburger ein besonderes Anliegen. Weitere Schwerpunkte in der Gemeindegearbeit waren die Gottesdienste und die Seelsorge vor Ort. Ein Höhepunkt in seiner Amtszeit war der Ausbau des Gemeindezentrums zur Matthäus-Kirche, die 2002 eingeweiht wurde.

Auf der Ebene des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn engagierte sich Heinz-Peter Moosburger viele Jahre als Beauftragter für Weltmission und Ökumene. Er war maßgeblich an der Gründung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Paderborn beteiligt. Auch die diakonische Arbeit lag ihm sehr am Herzen, Moosburger war Mitglied im Diakonie-Ausschuss des Kirchenkreises und Vorsitzender im Kuratorium und Stiftungsrat des St. Johannisstifts.

Auf der Ebene des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn engagierte sich Heinz-Peter Moosburger viele Jahre als Beauftragter für Weltmission und Ökumene. Er war maßgeblich an der Gründung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Paderborn beteiligt. Auch die diakonische Arbeit lag ihm sehr am Herzen, Moosburger war Mitglied im Diakonie-Ausschuss des Kirchenkreises und Vorsitzender im Kuratorium und Stiftungsrat des St. Johannisstifts.

Die Tätigkeit von Heinz-Peter Moosburger war geprägt von seinem großen Engagement für Seelsorge, Ökumene und Diakonie. Der Evangelische Kirchenkreis Paderborn ist dankbar für die Zeit des Wirkens von Pfarrer Moosburger und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Informationen aus dem Kirchenkreis

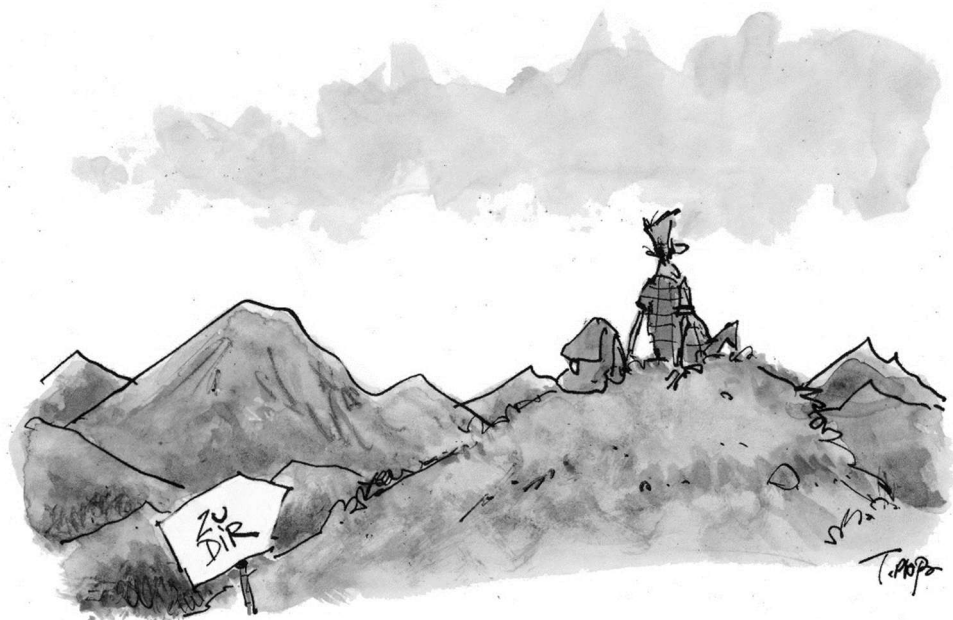
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die um ihn trauern. Für sie und uns bitten wir um Gottes Nähe, Trost und Segen.

Die Trauerfeier für Pfarrer Moosburger fand am Freitag, 28. März 2025, um 10 Uhr in der Matthäuskirche, Rotheweg 63, statt. Im Anschluss erfolgte die Beisetzung im Familienkreis.

BU:

Pfarrer Heinz-Peter Moosburger bei seiner Verabschiedung im März 2008.

Foto: EKP/Archiv



Ökumenisches Gespräch mit Weihbischof König Kirchenkreis und Dekanat teilen Sorgen und Aufbrüche



Paderborn. Zu einem ökumenischen Gespräch hat Weihbischof Matthias König das Haus der Evangelischen Kirche in Paderborn besucht. Empfangen wurde er von Superintendent Volker Neuhoff und Synodalassessor Gunnar Wirth. Der Besuch fand in Rahmen einer Visitation des Dekanates Paderborn durch das Erzbistum statt. Für das Dekanat nahmen Pfarrer Georg Kersting, 1. stellv. Dechant, und Dekanatsreferent Rainer Fromme teil.

Ziel der Begegnung war es, sich über die ökumenischen Beziehungen des Dekanates auszutauschen. Die Teilnehmenden brachten ihre Dankbarkeit und Freude über gute ökumenische Beziehungen und Begegnungen in den Kirchengemeinden sowie auf Dekanats- und Kirchenkreisebene zum Ausdruck.

„Es gibt viele Formen der Annäherung über frühere konfessionelle Ressentiments hinweg, von gemeinsam gefeierten Gottesdiensten über gegenseitige Gastfreundschaft in kirchlichen Räumen bis zur Entwicklung hin zu ökumenischen Gebäudenutzungen“, sagte Superintendent Neuhoff. Erinnert wurde auch an gemeinsam getragene Aktionen und Aktivitäten wie bei der Landesgartenschau, den Wahlaufruf zur Bundestagswahl und das langjährige Bündnis zwischen den Kirchen und dem DGB.

Thema waren zudem die Transformationsprozesse und die sich verändernden Kirchenbilder und Strukturen. Diese sind mit schwierigen Entscheidungen, auch auf der Ebene der Pfarr- und Kirchengemeinden verbunden. Das Stichwort „kleiner werdende Kirchen“ mit Entwicklungen wie weniger Gemeindeglieder, weniger pastorales Personal, weniger Finanzen und weniger Gebäude betrifft beide Konfessionen.

Einig waren sich die Teilnehmenden in ihrer Sorge um die nichtauskömmliche Finanzierung der konfessionellen Kitas. Diese Schieflage werde vom Gesetzgeber nicht bereinigt.

Informationen aus dem Kirchenkreis

Darüber hinaus ging es auch um geistliche, spirituelle und kirchliche Aufbrüche, zum Beispiel bei jüngeren Menschen, wie der „Nacht der Lichter“ im Paderborner Dom oder der mobilen Jugendkirche des Kirchenkreises, dem „Dome“.

BU:

Ökumenisches Gespräch im Haus der Evangelischen Kirche in Paderborn: (v. l.) Rainer Fromme, Dekanatsreferent Dekanat Paderborn, Pfarrer Gunnar Wirth, Synodalassessor Evangelischer Kirchenkreis Paderborn, Pfarrer Georg Kersting, 1. stellv. Dechant Dekanat Paderborn, Weihbischof Matthias König, Erzbischof Paderborn und Superintendent Volker Neuhoﬀ, Evangelischer Kirchenkreis Paderborn.

Foto: EKP/Oliver Claes



Neues aus dem Familienzentrum

Heute gibt es wieder ein paar Infos aus unserem schönen Kindergartenalltag!

In den letzten Wochen gab es bei uns im Haus viele interessante Angebote. So konnten sich Familien gemeinsam zum Yoga anmelden, an einem Flechtkurs teilnehmen und/oder einen Elternabend zum Thema Konflikte besuchen. Auch zukünftig warten vielseitige Veranstaltungen bei uns im Haus, die für alle gleichermaßen zugänglich sind, egal ob Kitaangehörige oder nicht. Kommen Sie gerne vorbei!

Worauf Sie sich demnächst freuen können, finden Sie auf unserer Homepage (familienzentrum-markus-paderborn.de), auf der Seite des Familiennavigators oder über den QR-Code.

Wir haben neue Gesichter in unserer Einrichtung und begrüßen zum Sommer eine weitere Fachkraft sowie einen Berufspraktikanten bei uns! Somit erweitert sich unser Team. Darüber freuen wir uns sehr!

Nun möchten wir von einem besonderen Besuch in der letzten Woche berichten:



Die 3 bis 5-jährigen Kinder unserer Einrichtung wurden vom Möbelhaus Höffner ins Spieleparadies Kuddeldaddeldu eingeladen, um dort einen Vormittag mit anschließendem Mittagessen zu verbringen.

Die Freude und Aufregung war groß! In zwei Gruppen haben wir uns mittwochs und donnerstags auf den Weg gemacht und sind mit dem Padersprinter losgefahren.

Angekommen am Möbelhaus fand dort auf dem Parkplatz der Morgenkreis statt.

Einblick ins Familienzentrum Ev. Markus-KiTa



Dann ging es mit dem Glas-aufzug in den dritten Stock, wo das Spieleparadies auf uns wartete. Dort konnten sich die Kinder frei entfalten und ihren Bedürfnissen nachgehen. Sie konnten zwischen Bällebecken, einer Burg, einer Bäckerei, einem Kaufladen und vielem mehr wählen. Abgerundet hat diesen tollen Vormittag ein Mittagessen mit Pommes!

Im Anschluss fuhren wir mit dem Bus wieder zurück in den Kindergarten.

Im Kindergarten standen bei uns in den letzten Wochen die Osterzeit und das Osterfest im Fokus, und die Kinder waren glücklich, dass sie nach einem richtig schönen Familiengottesdienst so viele bunte Eier im Außengelände gefunden haben.

Wir freuen uns auf den nächsten Einblick in unser Familienzentrum und wünschen Ihnen allen bis dahin eine schöne Zeit und Gottes Segen!

Ihr Markus Team
(Text und Fotos Markus-KiTa)



Zylinder, Handschuh, Blatt, Armbanduhr, Handy



FAMILIÄR UND INDIVIDUELL

Auszeit, Abwechslung und Gemeinschaft

Unsere Tagespflege bietet einen strukturierten Tagesablauf für Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr für längere Zeit allein zuhause bleiben möchten oder können. Sie richtet sich an ältere Menschen, die sich tagsüber Geselligkeit und Beschäftigung wünschen oder eine kleine Auszeit vom Alltag nehmen möchten, in einer stationären Einrichtung aber überversorgt wären.

Unser teilstationäres Angebot umfasst die individuelle Pflege und Betreuung der Gäste, die mit ihren Angehörigen und dem Hausarzt gemeinsam geplant werden. So wollen wir die Selbstständigkeit der Menschen erhalten und ihnen vor allen Dingen soziale Kontakte mit individuell passender Betreuung bieten. Zudem leistet die Tagespflege einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung der pflegenden Angehörigen. Zum Beispiel dann, wenn die Angehörigen berufstätig sind und für die Betreuung und Pflege erst nach Feierabend vollständig Zeit haben.



KONTAKT

Ansprechpartnerin: Yvonne Kuhs
Reumontstraße 39 | 33102 Paderborn

Tel. | (05251) 401-950
E-Mail | tagespflegepb@johannisstift.de



Hier finden Sie weitere
Infos sowie Eindrücke
aus unserer Tagespflege.

Pfingsten

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Grafik: Pfeifer

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17

21.06. - Regionales Tauffest in und an der Pader



Blauer Himmel. Wind, der in den Bäumen rauscht. Zwischen den Bäumen fließt die Pader. Mittendrin das Tauffest der evangelischen Kirchengemeinde Paderborn und der Stephanus-Kirchengemeinde Borchten.

So ungefähr soll das Tauffest aussehen: Am **21. Juni 2025, 14.00 Uhr**, feiern wir das Tauffest in und an der Pader – direkt am Wasserspielplatz Maspornplatz.

Mitten in der Stadt wollen wir das feiern, dass Gott uns mit der Taufe mitgibt: Segen, Gemeinschaft und Gottes „Ja“ zu uns.

Wir laden Sie alle herzlich zum Tauffest in Paderborn ein! Sie wollen Ihr Kind taufen lassen, aber haben noch keine Gelegenheit gefunden? Sie wollten immer schon eine besondere Atmosphäre bei einer Taufe erleben? Sie wollen sich an Ihre Taufe, an Gottes „Ja“ zu Ihnen, erinnern lassen? Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit!

Die Taufen finden sowohl in der Pader als auch am Ufer der Pader statt. Ob Sie Ihre Füße während der Taufe in der Pader oder lieber im Gras am Ufer haben wollen, das bleibt Ihnen überlassen. Sollte der Himmel eher grau und regnerisch sein, gibt es einen Plan B.

Damit nehmen die evangelischen Kirchengemeinde Paderborn und die Stephanus-Kirchengemeinde Borchten teil an der deutschlandweiten Aktion #deinetaufe der evangelischen Kirche in Deutschland: Überall im Land feiern Kirchengemeinden Tauffeste. (Foto vom Tauffest Juni 2023)

Weitere Informationen hierzu und zur Taufe allgemein finden Sie unter deinetaufe.de.

Anreise und Parken

Direkt am Maspornplatz gibt es einen großen, gebührenpflichtigen Parkplatz. Folgende Busse halten am Maspornplatz:

5, 6, 11, 12, 480, R81

und Fahrradständer finden Sie direkt beim Kinderspielplatz.

Toiletten

Direkt in der Paderhalle gibt es öffentliche Toiletten. Diese sind von unserem Tauffest nur 1-2 Minuten zu Fuß entfernt.

Wichtige Termine und Informationen

- 29.05., 10.30 Uhr** **Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst zu Himmelfahrt**
auf dem Kirchplatz vor dem Markus-Zentrum
- 08.06.** **Pfingstsonntag mit Jubiläumskonfirmationen**
09.06. **Pfingstmontag mit ökumenischer Morgenandacht**
und anschließendem gemeinsamen Frühstück
- 14./15.06.** **Pfarrfest St. Julian** in St. Elisabeth
- 21.06., 14.00 Uhr** **Taufest** an der Pader
- 28./29.06.** **Gemeindefest Markus**
- 14.07.-01.08.** **Jugendfreizeit auf Korfu**

Da der Gemeindebrief immer schon ca. fünf Wochen vor der Verteilung erstellt wird, können sich auch aufgrund der Verzögerung Bedingungen ändern, die nicht mehr mit aufgenommen werden können. Dafür bitten wir um Verständnis. (kl)

» Wir brauchen uns nicht in allerlei Sorgen zu verlieren,
sondern dürfen alles Belastende vor Gott ins Gebet bringen.

REINHARD ELLSEL

20 Jahre Perthes-Haus



Neuhäuserstr. 8-10 ■ 33102 Paderborn ■ E-Mail: ph-paderborn@perthes-stiftung.de

Perthes-Haus Paderborn
Geborgenheit genießen

Wir bieten Ihnen:

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege

Tel. 05251 18896-0
Tel. 05251 18896-400
(Tagespflege)
Fax 05251 18896-510

Tagespflege im Perthes-Haus
Gut betreut durch den Tag

Wir bieten Ihnen:

- Aktivierung in der Gemeinschaft
- Pflegerische und medizinische Versorgung
- Beratung pflegender Angehöriger
- Eigener Fahrdienst



EVANGELISCHE
PERTHES-STIFTUNG
in Paderborn

www.ph-paderborn.de

In eigener Sache

Wie Sie alle wissen, stehen in der evangelischen Kirche etliche Veränderungen an. Auch Paderborn bleibt davon nicht verschont.

Im September wird das Martin-Luther-Zentrum geschlossen, Pfarrer Thomas Fischer geht dann in den Ruhestand. Mit einem Investor, der sich für den gesamten Gebäudekomplex interessiert, steht die evangelische Kirche in Verhandlung.

Auf dem Gelände des Johannes-Gemeindezentrums wird ein Zukunfts-Bauprojekt entstehen. Dass das nicht ganz einfach ist, können Sie sicher nachvollziehen.

Auch „in Markus“ wird es Veränderungen geben:

Das Gemeindebüro unserer Kirchengemeinde Paderborn wird nach der Schließung des Martin-Luther-Zentrums ins Markus-Zentrum einziehen. Die dafür erforderlichen Bau- und Renovierungsarbeiten werden zum Umzug fertig gestellt sein. Durch den Einzug verringert sich für Markus die Nutzfläche im Erd- und Untergeschoss.

Die Presbyterien für Paderborn und Borchlen suchen noch nach einer Lösung, die Dienste der verbleibenden Pfarrpersonen in der Region gerecht zu verteilen. Das bezieht sich besonders auf die Gottesdienste. Bisher haben die BezirkspfarrerInnen in „ihrem“ Bezirk dafür gesorgt, dass jeden Sonntag ein Gottesdienst stattfindet. Da auch jede Pfarrperson nur eine begrenzte wöchentliche Arbeitszeit hat, gleichzeitig aber der Lukasbezirk und auch Martin-Luther nach den Pensionierungen von Pfarrer Keienburg und Pfarrer Fischer gänzlich ohne Pfarrern dastehen, ist eine Umstrukturierung der Gottesdienstangebote unabdingbar. Wie die künftig aussehen werden, ist noch nicht endgültig geklärt. Vielleicht wird nicht mehr jeden Sonntag in jedem Bezirk ein Gottesdienst stattfinden können.

Wir werden Sie auf alle Fälle über weitere Veränderungen auf diesem Weg und über unsere Homepage (evangelisch-in-paderborn.de oder markus-paderborn.de) informieren.

Gottesdienste

Juni – September 2025



Die Krankenhausseelsorge im Brüderkrankenhaus St. Josef wird neu strukturiert. Im Veronika-Heim finden* die Gottesdienste an folgenden Terminen statt:
18.6.2025, 09.7.2025, 27.8.2025,
4.9.2025, 8.10.2025, 19.11.2025, 17.12.2025

Mai Abdinghof

Sonntag, 25.05.

Rogate

9.15 Uhr

14.00 Uhr

Kein Gottesdienst in Markus

Einweihung Abdinghofkirche nach Renovierung

Pfarrer Dr. Düker, Sup. Neuhoﬀ

Donnerstag, 29.05.

Christi Himmelfahrt

10.30 Uhr

Gemeinsamer Open-Air-Gottesdienst mit dem Abdinghof in Markus
anschließend **Gemeindekaffee**
Pfarrer Grahl

Juni

Sonntag, 01.06.

Exaudi

10.30 Uhr

Kein Gottesdienst in Markus

Einladung in andere Bezirke

Sonntag, 08.06.

Pfingstsonntag

10.30 Uhr

Familiengottesdienst mit Jubelkonfirmationen und gemeinsamem Mittagessen

Pfarrer Grahl

Montag, 09.06.

Pfingstmontag

9.00 Uhr

Ökumenische Andacht mit
anschließendem **Frühstück**

Pfarrer Grahl

Sonntag, 15.06.

Trinitatis

9.15 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Grahl

Sonntag, 22.06.

1.So.n.Tr.

9.15 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Grahl

Sonntag, 29.06.

2.So.n.Tr.

10.30 Uhr

Familiengottesdienst zum Gemeinde- und Kindergarten-Sommerfest

Pfarrer Grahl

In unserem Bezirk

Juli

Sonntag, 06.07. 3.So.n.Tr.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Schulentlass der Kindergartenkinder Pfarrer Grahl
Sonntag, 13.07. 4.So.n.Tr.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst und Sendungsgottesdienst für Jugendfreizeit und Urlauber Pfarrer Grahl
Sonntag, 20.07. 5.So.n.Tr.	9.15 Uhr	KEIN Gottesdienst in Markus Einladung in andere Bezirke
Sonntag, 27.07. 6.So.n.Tr.	9.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer(in) Hansmann

August

Sonntag, 03.08. 7.So.n.Tr.	9.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grahl
Sonntag, 10.08. 8.So.n.Tr.	9.15 Uhr	KEIN Gottesdienst in Markus Einladung in andere Bezirke
Sonntag, 17.08. 9.So.n.Tr.	9.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer(in) Hansmann
Sonntag, 24.08. 10.So.n.Tr.	9.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grahl
Sonntag, 31.08. 11.So.n.Tr.	9.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grahl

September

Sonntag, 07.09. 12.So.n.Tr.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrer Grahl
Sonntag, 14.09. 13.So.n.Tr.	9.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grahl
Sonntag, 21.09. 14.So.n.Tr.	10.00 Uhr	KEIN Gottesdienst in Markus Verabschiedung/Entpflichtung von Pfarrer Thomas Fischer Sup. Neuhoﬀ Martin Luther Zentrum
Sonntag, 28.09. 15.So.n.Tr.	9.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grahl

Oktober

Sonntag, 05.10. Erntedank	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank anschließend gemeinsames Mittagessen und Basar Pfarrer Grahl
--	------------------	--

In unserem Bezirk

Wir gratulieren
herzlich
zum Geburtstag



Juni

Juli

In unserem Bezirk

August

September

Nur für den innerkirchlichen Gebrauch. Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit.

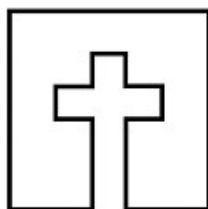
**Freud und Leid
in der Gemeinde**



Taufen



Trauungen



Beerdigungen

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag



Morgenandacht mit anschließendem Frühstück, Kosten 3,- Euro
an den angegebenen Montagen
um 9.00 Uhr (*nicht in den Ferien*)

Termine **Juni - September**

09.06. ökumenisches Frühstück
23.06.

07.07.

01.09.
15.09.
29.09.



Anonyme Alkoholiker

Treffen: montags, 19.30 Uhr
freitags, 19.30 Uhr

Sorgt euch um **nichts**, sondern
bringt in jeder Lage betend und flehend eure
Bitten mit **Dank** vor Gott! «

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsspruch JULI 2025

Dienstag



Konfirmandenunterricht

dienstags, 16.00 Uhr
Markus-Gemeinde, Bastfelder Weg 30,
„unteres Erdgeschoss“

Katechumenenunterricht (neue Gruppe)::

dienstags, 15.30 Uhr
Abdinghof, Paul-Gerhardt-Haus

Dienstag



Mobbinggruppe

14-täglich, dienstags, 19.30 Uhr
im Raum zwischen Gemeindehaus
und Kindergarten.
Leitung: Silvia Holtz, Tel.: 05255-7270

Donnerstag

Friedensgebet

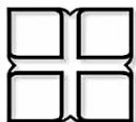
Aus gegebenem Anlass findet jeden Donnerstag um 18.00 Uhr eine Friedensandacht statt. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. **(Ausnahme: In den Ferien finden keine Andachten statt.)**

Wenn Sie zu Hause ein Gebet sprechen möchten, Ihnen aber vielleicht die Worte fehlen, so finden Sie unter dem Link "Friedensgebet" Texte, die Sie dafür nutzen können

https://www.evangelisch-in-westfalen.de/fileadmin/user_upload/Aktuelles/2022/02_Feb/Friedensgebet_24.02._final_online.pdf

Donnerstag

Frauenhilfe und Gemeindegottesdienst



Leitung: Irmgard Dreyer-Elison,
Tel.: 7096040

Folgende Veranstaltungen für **Juni - September**
sind ab 15.00 Uhr geplant (*nicht in den Ferien*):

- 29.05., 10.30 Uhr Christi Himmelfahrt, Open-Air-Gottesdienst
- 06.06. Kaffeetrinken im Kapellenhof
19.06. Gemeindeausflug zum Spargelhof Schröder
- 03.07., 17.00 Uhr Grillnachmittag für Senioren
- 04.09. Bericht von der Jahrestagung der Frauenhilfe
18.09. Frauen in der Bibel (Fortsetzung), Ref. S. Stoellger
- 02.10. Nachmittag rund um die Frucht „Holunder“



Chor

18.30 – 20.00 Uhr, donnerstags
(*nicht in den Ferien*)

Leitung: Dr. Hildegard Grahl, Tel.: 71515
Wir nehmen immer gerne neue Sänger/-innen auf!

» Sätze, in denen die Liebe wohnt. Wenn wir ihnen glauben
und sie in uns tragen, verwandeln sie uns.

TINA WILLMS

Freitag



Krabbelgruppe

Jeden Freitag von 9.30 – 11.00 Uhr im Markus-Kindergarten

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte vorher anmelden

Leitung: Victoria Voßen,
Tel.: 0151-53130685



Basteln und Handarbeiten für alle Interessierten:

Alle 14 Tage freitags um 14.00 Uhr im
Gemeindehaus (*nicht in den Ferien*)

Leitung: Irmgard Dreyer-Elison, Tel.: 7096040

Termine Juni - September

06.06. Basteln/Handarbeiten

20.06. Basteln/Handarbeiten

04.07. Basteln/Handarbeiten

Sommerferien

05.09. Basteln/Handarbeiten

20.09. Basteln/Handarbeiten



Anonyme Alkoholiker

Treffen: freitags, 19.30 Uhr
montags, 19.30 Uhr

Freitag

Frauenkreis



Einmal pro Monat um 20.00 Uhr im Gemeindehaus (nicht in den Ferien)

Leitung: Susanne Wächter, Tel.: 740673

Termine Juni - September

09.06., 9.30 Uhr	ökumenisches Frühstück
13.06.	Marys Keramikcafé to go
19.06.	Gemeindeausflug zum Spargelhof Schröder
27.06.	Aufbau für Gemeindefest
28./29.06.	Gemeindefest
11.07.	Dankabend Gemeindefest
28.08.	Grillen bei Grahl's
06.09.	Radtour
12.09.	Kino/Spieleabend

Männerkreis



i.d.R. am 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr im Gemeindehaus (nicht in den Ferien)

Leitung: Wilhelm Beckmann, Tel.: 76595

Termine Juni - September

06.06., 9 Uhr	Draisinenfahrt
27.06., 16.00 Uhr	Aufbau Gemeindefest
11.07.	Dankabend Gemeindefest
22.08., 18.00 Uhr	Grillen im Pfarrgarten
06.09.	Radtour



Kinderseite

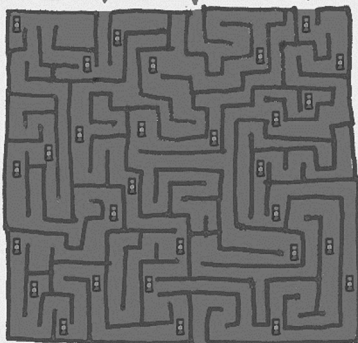
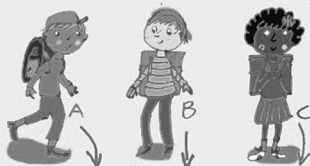
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

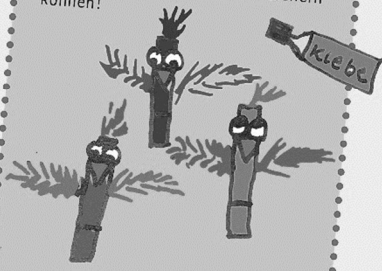


Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Auflösung: Kind A

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genesareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2

Lösung: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Wichtige Kontakte in der Kirchengemeinde

Pfarrer: Gunnar Grahl, Bastfelder Weg 28
Gunnar.Grahl@ekvw.de

dienstl. ☎	71515
privat ☎	740012
Fax	740013

Pfarrbüro: Bastfelder Weg 30 ☎ 740014
Mo. – Fr., 9.00 – 12.00 Uhr (Kernzeit)

Küster: Rocco Exner
während der Dienstzeit: ☎ 0157-70405727

PresbyterInnen: Andreas Bär ☎ 760675
Anja Hayn ☎ 8724777
Gudrun Klahold ☎ 72960
Dirk Schweier ☎ 05258-936393

Organistin: Dr. Hildegard Grahl, Bastfelder Weg 28 ☎ 71515
hildegardgrahl@gmx.de

Familienzentrum Ev. Markus-Kindergarten:
Bastfelder Weg 30, 33098 Paderborn
Mo.–Fr. 7.00 – 16.00 Uhr

Kindergarten-/Tagesstättenleitung:
Jessica Jostmann 71299

Gemeindeamt, Klingenderstr. 13 Fax 500 247
 Frau Minnwegen, minnwegen@kkpb.de ☎ 500 232
 Frau Rohdenburg, rohdenburg@kkpb.de ☎ 500 233

Jugendreferat Klingenderstr. 13 500 211

Diakoniestation St. Johannisstift, Borchener Str. 30 ☎ 205 080

Förderverein Markus-Kindergarten/Spendenkonto:
IBAN: DE08 4726 0121 8343 8197 03, BIC: DGPBDE33XXX

Bezirksskonto Markus-Bezirk:
IBAN: DE35 4726 0121 8343 8197 02, BIC: DGPBDE33XXX

Ev. Kirchbauverein Markus e.V./Spendenkonto:
IBAN: DE43 4726 0121 8802 5797 00, BIC: DGPBDE3MXXX
www.markus-paderborn.de

Möchten Sie mit dem Auto zum Gottesdienst abgeholt werden? Melden Sie sich bei Pfarrer Grahl: ☎ 71515.
Einmal im Monat laden wir Sie nach dem Gottesdienst zu einer Tasse Kaffee im Gemeinderaum ein.

BEI UNS ZUHAUSE SEIN

Gemeinsam Sinn stiften



DIE ALTENHILFE DES ST. JOHANNISSTIFT

Wir lieben Menschen in ihrer Einzigartigkeit! Wir sind ein guter Lebensort für ältere und alte Menschen und haben dafür ganzheitliche Konzepte geschaffen, die für jeden einen Platz bieten. Bei uns leben Sie in Gemeinschaft und je nach Bedarf gut versorgt – ambulant, stationär, in der Tagespflege oder in Langzeit- und Kurzzeitpflegeplätzen – an unseren Standorten Paderborn und Lippstadt.

Und: Wir sind bestens vernetzt! Auf unserem Campus in Paderborn befinden sich darüber hinaus spezielle Wohneinrichtungen für Menschen mit Demenz. Außerdem arbeiten wir eng mit dem unmittelbar benachbarten Ev. Krankenhaus St. Johannisstift zusammen, das unter anderem über eine ausgewiesene Abteilung für Geriatrie verfügt.



www.johannisstift.de